



## Dokumentation „Bezugsgröße 2018“

### 1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Die Bestandsgrößen werden dabei in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf alle bzw. auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergrößen“ der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote werden als Bezugsgröße bzw. als erweiterte Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Arbeitslosenquoten und die Unterbeschäftigungsquote, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2018 und 2017 dargestellt.

### 2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Jobcenter zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

a) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer. Aufgrund der verbesserten Datengrundlage steht diese Quote seit dem Berichtsmonat Januar 2009 im Mittelpunkt der Berichterstattung der Bundesagentur für Arbeit.

b) Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält hier nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. der Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen bezogen sich bis zum Berichtsmonat Dezember 2008 die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2018 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2017 (von Januar bis April 2018) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2018 (Mai bis Dezember 2018).

### **3. Komponenten der Bezugsgröße**

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2018 erfolgte die Aktualisierung ab Berichtsmonat Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Berichtsmonats zugrunde. Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik, Mikrozensus und Grenzgängerstatistik) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z.B. für 2018 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2017. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Komponenten sind zu finden im Methodenbericht (Punkt 4.2) unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Berechnung-Arbeitslosenquote/Methodenbericht-Berichterstattung.pdf> .

Alle Komponenten der Bezugsgröße sind **wohntbezogen** aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2018 basieren im Vergleich zu 2017 auf folgenden Eckwerten:

<b>Personengruppe</b>	<b>BZG 2018</b>	<b>BZG 2017</b>	<b>Veränd. (absolut)</b>	<b>Veränd. (in %)</b>
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup>	31.641.838	30.877.280	+ 764.558	+ 2,5
ausschließlich geringfügig Beschäftigte <sup>1)</sup>	4.640.331	4.673.681	- 33.350	- 0,7
Personen in AGH (Mehraufwandsvariante)	85.775	84.573	+ 1.202	+ 1,4
Beamte	1.851.260	1.857.049	- 5.789	- 0,3
Auspendelnde Grenzarbeitnehmer <sup>2)</sup>	161.118	159.276	+ 1.842	+ 1,2
Arbeitslose	2.472.642	2.614.217	- 141.575	- 5,4
<b>abhängige zivile Erwerbspersonen</b>	<b>40.852.964</b>	<b>40.266.076</b>	<b>+ 586.888</b>	<b>+ 1,5</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.298.676	4.321.185	- 22.509	- 0,5
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.151.640</b>	<b>44.587.261</b>	<b>+ 564.379</b>	<b>+ 1,3</b>

1) Bereinigt um die Zahl der Personen, die gleichzeitig arbeitslos gemeldet sind.

## 2) Hinweis zu den auspendelnden Grenzarbeitnehmern in der Bezugsgröße 2018:

In die Bezugsgröße 2018 wurden, entsprechend dem Vorgehen im Vorjahr, aktualisierte Daten über Grenzpendler (161.118 Personen) einbezogen. Die Daten über Grenzpendler nach Luxemburg (41.084) wurden von der luxemburgischen Sozialversicherungsaufsicht („Inspection générale de la sécurité sociale (IGSS)“) auf Gemeindeebene bereitgestellt. Auf der gleichen Regionalebene hat der Landkreis Waldshut in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik der Schweiz Grenzpendler aus den Landkreisen Konstanz, Lörrach und Waldshut in die Schweiz (46.733) geliefert. Rund 55 Prozent der Grenzpendler liegen somit regional tief gegliedert vor und können auf Gemeindeebene in die Bezugsgröße einbezogen werden. Eckzahlen über Grenzpendler nach Dänemark, in die Niederlande, nach Belgien, nach Frankreich und nach Österreich wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Statistischen Bundesamtes entnommen und gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die grenznahen Kreise aufgeteilt und mit dem ebenfalls für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen angewandten Schätzverfahren auf die Strukturen (Geschlecht, Alter und Nationalität) und auf Gemeinde- und Ortsebene (letzteres ausschließlich zum Nachvollziehen von Gebietsstandsänderungen) heruntergebrochen. Eckzahlen über Grenzpendler in die Schweiz – ausgenommen die o.g. drei Landkreise – wurden einer aktuellen Statistik des Bundesamtes für Statistik der Schweiz nach Kreisen entnommen bzw. fortgeschrieben und entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren heruntergebrochen.

## 3) Hinweise zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

Die Personengruppe „Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen“ sowie die Personengruppe „Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ werden analog dem Vorgehen in den Vorjahren nicht in die Berechnung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote mit einbezogen. Diese Personengruppen sind zwar sozialversicherungspflichtig beschäftigt, arbeiten aber in einem besonderen Beschäftigungssegment, das genau für sie geschaffen wurde. Behinderte Menschen, die in einer Werkstatt arbeiten, erfüllen insbesondere nicht das Arbeitslosenkriterium der Verfügbarkeit, weil sie eine mindestens 15 Wochenstunden umfassende Beschäftigung unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes nicht bzw. noch nicht ausüben können. Diese Personen sind dementsprechend auch nicht beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung.

## Verwendung der Bezugsgrößen und der Komponenten:

Die Bezugsgrößen bilden Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten. Sie sind deshalb zweckgebunden und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie Grenzpendler werden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet (z.B. werden geringfügig Beschäftigte vermindert um Überschneidungsfälle mit Arbeitslosigkeit) bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige, Grenzpendler). Aus diesem Grund dürfen die Komponenten der Bezugsgröße (speziell: Daten über Beamte, Selbständige und Grenzpendler) außerhalb dieses Bezuges nicht veröffentlicht werden.

## **4. Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote**

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet ergänzend zur Arbeitslosigkeit über die Unterbeschäftigung. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Die Unterbeschäftigung wird in absoluter Zahl und als Quote veröffentlicht. Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots. Eine Erweiterung des Arbeitskräfteangebots bzw. der Erwerbspersonen folgt aus der Erweiterung der Arbeitslosigkeit zur Unterbeschäftigung. Es werden die Personen hinzugezählt, die in

der Unterbeschäftigung, aber nicht in der Arbeitslosigkeit bzw. nicht im Nenner für die Arbeitslosenquote enthalten sind: das sind Teilnehmer an den entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Personen, die an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen, die die Erwerbstätigkeit fördern, sind als Erwerbstätige schon in der Bezugsgröße erfasst. Die Unterbeschäftigungsquote wird mit einem Nenner berechnet, der als „erweiterte Bezugsgröße“ bezeichnet wird.

Die Quote berechnet sich wie folgt:

Unterbeschäftigungsquote (auf der Basis der erweiterten ziv. EP) =

$$\frac{\text{Unterbeschäftigte}}{\text{erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen}} \times 100$$

Die Komponenten der erweiterten Bezugsgröße und ihre Veränderung zum Vorjahr:

Personengruppe	BZG 2018	BZG 2017	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
<b>alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.151.640</b>	<b>44.587.261</b>	<b>+ 564.379</b>	<b>+ 1,3</b>
+ Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)	222.651	221.177	+ 1.474	+ 0,7
+ Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung (einschl. Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben)	148.446	151.061	- 2.615	- 1,7
Fremdförderung	259.663	153.697	+ 105.966	+ 68,9
Personen, die wegen 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos zählen	161.296	164.539	- 3.243	- 2,0
Kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	72.902	72.187	+ 715	+ 1,0
<b>Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>46.016.598</b>	<b>45.349.922</b>	<b>+ 666.676</b>	<b>+ 1,5</b>

Beim Vergleich von Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote ist zu beachten, dass sich die jeweiligen Nenner bzw. Bezugsgrößen unterscheiden. Daraus folgt, dass die Arbeitslosenquote nicht als anteilige Teilquote der Unterbeschäftigungsquote dargestellt werden kann. Eine rechnerische Zerlegung der Unterbeschäftigungsquote in eine anteilige Arbeitslosenquote und in eine komplementäre anteilige Entlastungsquote wäre nur möglich, wenn die Bezugsgrößen identisch sind.

Das Konzept der Unterbeschäftigung ist ausführlich beschrieben in den Methodenberichten „Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung“ vom Mai 2009 und „Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung“ vom Mai 2011.

## **5. Regionale Gliederungen und deren Ermittlung**

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet:

- administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit: Regionaldirektionen, Bezirke der Agenturen für Arbeit; Geschäftsstellenbezirke der Agenturen
- politisch-administrative Gliederung: Deutschland, West- und Ostdeutschland (einschl. Berlin), Bundesländer, Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreie Städte, Gemeinden

Wie bereits bei den Bezugsgrößen 2007 bis 2017 bildet die Ortsteilebene die tiefste regionale Berechnungseinheit. Die Ortsteilebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA-Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen z.B. durch Gebietsreformen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen im Data-Warehouse der Statistik der BA bereits auf Ortsteilebene vor. Die Daten über Beamte stammen aus der Personalstandsstatistik und werden vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugeliefert. Die Beamtenzahlen werden auf die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen aufgeteilt. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden ebenfalls anhand der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ortsteilebene aufgeteilt. Entsprechend analog wird für die Grenzpendlerzahlen, die teils auf Gemeinde- und teils auf Kreisebene vorliegen, verfahren.

Die genannten Schätzverfahren zur regionalen Aufteilung sind naturgemäß mit Fehlern behaftet. Die Schätzfehler sind geringer, je größer die Daten der Bezugsgröße zusammengefasst werden, weil sich die in den kleineren Einheiten enthaltenen Fehler durch die Aggregation ausgleichen. Arbeitslosenquoten für kleine Gebietseinheiten bzw. für einzelne kleine Personengruppen werden aus diesen methodischen Gründen teilweise nicht ausgewiesen, da bei kleinen Zähler- und/oder Nennergrößen überzeichnete und unplausible Quoten nicht auszuschließen sind. Insbesondere führt z.B. die Arbeitslosenquotenberechnung für Ausländer im Bundesgebiet Ost nach Geschäftsstellenbezirken zu wenig aussagefähigen Ergebnissen, weil die Basiswerte zu gering sind. In diesem Fall wird auf das höhere Fehlerrisiko und die eventuell eingeschränkte Vergleichbarkeit der Quoten im Zeitverlauf verwiesen. Keine Bedenken bestehen in der Regel bei untergliederten Darstellungen für Regionaleinheiten mit einer Bezugsgröße von mehr als 15.000 Personen.

Neben der regionalen Gliederung ist die Bezugsgröße nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer) gegliedert. Aufgrund der Datenverfügbarkeit der einzelnen Komponenten der Bezugsgröße stehen weitere Untergliederungen nicht zur Verfügung.

**Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe**

Deutschland

Merkmal	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	ab Mai 2008	ab Mai 2009	ab Mai 2010	ab Mai 2011	ab Mai 2012	ab Mai 2013	ab Mai 2014	ab Mai 2015	ab Mai 2016	ab Mai 2017	ab Mai 2018	Veränderung gegenüber Vorjahr	
																	absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	26.738.879	27.342.715	27.263.255	27.599.714	28.271.049	28.802.218	29.145.018	29.666.508	30.298.335	30.877.280	31.641.838	764.558	2,5
Geringfügig Beschäftigte	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	4.626.846	4.714.348	4.691.751	4.702.759	4.721.396	4.726.396	4.599.910	4.757.094	4.682.680	4.673.681	4.640.331	-33.350	-0,7
Beamte	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	1.936.080	1.919.248	1.903.398	1.896.867	1.899.142	1.899.659	1.893.997	1.877.736	1.863.338	1.857.049	1.851.260	-5.789	-0,3
Arbeitslose	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	3.687.107	3.159.306	3.409.490	3.144.638	2.893.341	2.809.105	2.864.663	2.832.780	2.711.187	2.614.217	2.472.642	-141.575	-5,4
AGH (Mehraufwandsvariante *)					289.553	269.051	256.790	240.653	271.581	171.738	132.194	119.914	102.214	95.225	84.573	85.775	1.202	1,4
Grenzpendler	34.774	34.774	34.774	34.774		98.527	116.567	123.327	128.479	143.870	150.629	156.112	157.500	153.117	159.276	161.118	1.842	1,2
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>37.608.658</b>	<b>37.375.177</b>	<b>37.232.269</b>	<b>37.316.643</b>	<b>37.434.567</b>	<b>37.356.490</b>	<b>37.508.974</b>	<b>37.631.874</b>	<b>37.744.038</b>	<b>38.100.536</b>	<b>38.520.201</b>	<b>38.779.614</b>	<b>39.393.832</b>	<b>39.803.882</b>	<b>40.266.076</b>	<b>40.852.964</b>	<b>586.888</b>	<b>1,5</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	4.513.340	4.556.220	4.492.650	4.459.890	4.479.690	4.640.430	4.638.614	4.429.708	4.368.853	4.321.185	4.298.676	-22.509	-0,5
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>41.676.458</b>	<b>41.504.677</b>	<b>41.485.975</b>	<b>41.817.043</b>	<b>41.935.447</b>	<b>41.869.830</b>	<b>42.065.194</b>	<b>42.124.524</b>	<b>42.203.928</b>	<b>42.580.226</b>	<b>43.160.631</b>	<b>43.418.228</b>	<b>43.823.540</b>	<b>44.172.735</b>	<b>44.587.261</b>	<b>45.151.640</b>	<b>564.379</b>	<b>1,3</b>

Zitiert von: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Zeitreihe

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) bis einschließlich "ab Mai 2010" ohne Personen in AGH bei zugelassenen kommunalen Trägern

**Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2018**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>3.427.832</b>	<b>1.789.737</b>	<b>1.638.095</b>	<b>3.138.289</b>	<b>286.390</b>	<b>94.781</b>	<b>328.198</b>	<b>1.133.120</b>	<b>652.300</b>	<b>3.080.862</b>
Schleswig-Holstein	1.561.645	817.842	743.803	1.455.059	105.475	52.820	168.976	533.294	302.860	1.402.298
Hamburg	1.045.913	543.966	501.947	893.241	151.043	23.576	101.445	281.693	154.434	923.040
Mecklenburg-Vorpommern	820.274	427.929	392.345	789.989	29.872	18.385	57.777	318.133	195.006	755.524
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>4.667.322</b>	<b>2.485.618</b>	<b>2.181.704</b>	<b>4.261.384</b>	<b>402.377</b>	<b>150.243</b>	<b>515.192</b>	<b>1.566.984</b>	<b>907.630</b>	<b>4.265.170</b>
Niedersachsen	4.310.095	2.293.485	2.016.610	3.959.863	347.028	141.526	477.018	1.455.859	842.516	3.938.624
Bremen	357.227	192.133	165.094	301.521	55.349	8.717	38.174	111.125	65.114	326.546
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>9.659.552</b>	<b>5.147.257</b>	<b>4.512.294</b>	<b>8.521.432</b>	<b>1.126.855</b>	<b>263.246</b>	<b>1.020.424</b>	<b>3.216.686</b>	<b>1.852.814</b>	<b>8.812.065</b>
<b>Hessen</b>	<b>3.376.434</b>	<b>1.795.147</b>	<b>1.581.287</b>	<b>2.856.156</b>	<b>517.085</b>	<b>90.787</b>	<b>341.432</b>	<b>1.096.180</b>	<b>629.590</b>	<b>3.048.645</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>2.769.142</b>	<b>1.464.321</b>	<b>1.304.821</b>	<b>2.491.592</b>	<b>275.673</b>	<b>86.295</b>	<b>298.949</b>	<b>969.320</b>	<b>577.695</b>	<b>2.513.551</b>
Rheinland-Pfalz	2.238.543	1.182.935	1.055.608	2.009.114	227.820	72.949	245.907	775.961	460.750	2.026.195
Saarland	530.599	281.386	249.213	482.478	47.853	13.345	53.042	193.359	116.944	487.356
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6.180.565</b>	<b>3.272.419</b>	<b>2.908.145</b>	<b>5.269.704</b>	<b>906.867</b>	<b>212.525</b>	<b>703.854</b>	<b>1.995.077</b>	<b>1.168.033</b>	<b>5.628.469</b>
<b>Bayern</b>	<b>7.417.606</b>	<b>3.929.475</b>	<b>3.488.131</b>	<b>6.474.549</b>	<b>938.798</b>	<b>261.822</b>	<b>830.369</b>	<b>2.359.983</b>	<b>1.367.448</b>	<b>6.641.525</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>3.262.454</b>	<b>1.711.029</b>	<b>1.551.425</b>	<b>2.890.740</b>	<b>365.553</b>	<b>59.960</b>	<b>234.618</b>	<b>1.094.321</b>	<b>641.587</b>	<b>2.863.001</b>
Berlin	1.932.143	1.015.338	916.805	1.610.470	316.226	32.310	151.387	560.666	321.148	1.662.668
Brandenburg	1.330.311	695.691	634.620	1.280.270	49.327	27.650	83.231	533.655	320.439	1.200.333
<b>Sachsen</b>	<b>2.125.570</b>	<b>1.124.351</b>	<b>1.001.219</b>	<b>2.046.680</b>	<b>78.283</b>	<b>49.542</b>	<b>151.047</b>	<b>753.066</b>	<b>458.966</b>	<b>1.914.923</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>2.265.163</b>	<b>1.201.086</b>	<b>1.064.076</b>	<b>2.184.129</b>	<b>80.301</b>	<b>51.204</b>	<b>157.416</b>	<b>868.744</b>	<b>533.658</b>	<b>2.084.753</b>
Sachsen-Anhalt	1.135.996	603.716	532.280	1.096.483	39.124	24.643	78.092	441.640	269.406	1.053.496
Thüringen	1.129.167	597.370	531.796	1.087.646	41.177	26.561	79.324	427.104	264.252	1.031.257
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>45.151.640</b>	<b>23.920.441</b>	<b>21.231.196</b>	<b>40.134.655</b>	<b>4.978.183</b>	<b>1.320.405</b>	<b>4.581.500</b>	<b>15.053.482</b>	<b>8.789.721</b>	<b>40.852.964</b>
Westdeutschland	36.678.179	19.456.046	17.222.131	32.223.117	4.424.174	1.141.314	3.980.642	12.019.218	6.960.504	33.234.763
Ostdeutschland	8.473.461	4.464.395	4.009.065	7.911.538	554.009	179.091	600.858	3.034.264	1.829.217	7.618.201

Zitiernhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

**Veränderungen zum Vorjahr**

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
<b>Nord</b>	<b>45.905</b>	<b>34.599</b>	<b>11.306</b>	<b>16.781</b>	<b>32.308</b>	<b>984</b>	<b>9.846</b>	<b>29.964</b>	<b>20.079</b>	<b>42.252</b>
Schleswig-Holstein	27.106	20.761	6.345	14.182	16.167	334	4.543	18.775	11.712	24.349
Hamburg	26.061	17.522	8.539	12.631	13.416	632	4.708	12.917	5.583	20.037
Mecklenburg-Vorpommern	-7.262	-3.684	-3.578	-10.032	2.725	18	595	-1.728	2.784	-2.134
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>64.681</b>	<b>32.974</b>	<b>31.708</b>	<b>35.524</b>	<b>28.992</b>	<b>-1.049</b>	<b>8.332</b>	<b>47.146</b>	<b>41.329</b>	<b>72.132</b>
Niedersachsen	56.755	27.910	28.846	32.912	23.709	-1.201	7.208	42.676	37.223	66.003
Bremen	7.926	5.064	2.862	2.612	5.283	152	1.124	4.470	4.106	6.129
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>141.024</b>	<b>79.992</b>	<b>61.031</b>	<b>45.681</b>	<b>95.037</b>	<b>-4.410</b>	<b>8.542</b>	<b>105.601</b>	<b>82.992</b>	<b>133.045</b>
<b>Hessen</b>	<b>33.427</b>	<b>20.120</b>	<b>13.307</b>	<b>3.646</b>	<b>29.886</b>	<b>-204</b>	<b>5.341</b>	<b>30.045</b>	<b>29.353</b>	<b>49.136</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>45.092</b>	<b>21.203</b>	<b>23.889</b>	<b>20.820</b>	<b>24.238</b>	<b>-2.709</b>	<b>-770</b>	<b>27.749</b>	<b>26.617</b>	<b>29.023</b>
Rheinland-Pfalz	35.835	16.004	19.831	13.614	22.183	-2.213	-105	18.280	18.617	26.268
Saarland	9.257	5.200	4.057	7.206	2.055	-496	-665	9.469	8.000	2.755
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>60.940</b>	<b>29.470</b>	<b>31.469</b>	<b>17.788</b>	<b>43.272</b>	<b>-3.320</b>	<b>-320</b>	<b>52.972</b>	<b>50.147</b>	<b>95.128</b>
<b>Bayern</b>	<b>122.120</b>	<b>63.475</b>	<b>58.647</b>	<b>56.362</b>	<b>65.526</b>	<b>-842</b>	<b>9.490</b>	<b>98.964</b>	<b>77.521</b>	<b>113.836</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>45.002</b>	<b>25.777</b>	<b>19.225</b>	<b>2.316</b>	<b>41.692</b>	<b>3.272</b>	<b>11.619</b>	<b>17.842</b>	<b>24.456</b>	<b>48.744</b>
Berlin	36.440	22.066	14.374	2.478	33.038	1.965	7.813	4.869	9.718	40.516
Brandenburg	8.562	3.711	4.851	-162	8.654	1.307	3.806	12.973	14.738	8.228
<b>Sachsen</b>	<b>18.539</b>	<b>13.208</b>	<b>5.331</b>	<b>9.747</b>	<b>8.671</b>	<b>3.221</b>	<b>6.424</b>	<b>7.920</b>	<b>10.970</b>	<b>8.073</b>
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>-12.351</b>	<b>-6.355</b>	<b>-5.996</b>	<b>-20.389</b>	<b>7.931</b>	<b>2.300</b>	<b>4.652</b>	<b>169</b>	<b>10.422</b>	<b>-4.481</b>
Sachsen-Anhalt	-12.277	-6.819	-5.457	-13.438	1.124	1.282	2.117	-275	4.724	-2.993
Thüringen	-74	464	-539	-6.951	6.807	1.018	2.535	444	5.698	-1.488
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>564.379</b>	<b>314.463</b>	<b>249.917</b>	<b>188.276</b>	<b>377.554</b>	<b>-2.755</b>	<b>63.156</b>	<b>418.371</b>	<b>373.886</b>	<b>586.888</b>
Westdeutschland	520.451	285.517	234.935	206.634	316.535	-11.566	39.866	394.168	325.254	536.686
Ostdeutschland	43.928	28.946	14.982	-18.358	61.019	8.811	23.290	24.203	48.632	50.202

Zitiernhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Veränderungen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige



## Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2018	ab Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2018	ab Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2018	ab Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Soz. vers. pflichtig Beschäftigte	31.641.838	30.877.280	764.558	2,5	25.512.879	24.868.164	644.715	2,6	6.128.959	6.009.116	119.843	2,0
Geringfügig Beschäftigte	4.640.331	4.673.681	-33.350	-0,7	4.076.401	4.114.384	-37.983	-0,9	563.930	559.297	4.633	0,8
Beamte	1.851.260	1.857.049	-5.789	-0,3	1.579.213	1.582.553	-3.340	-0,2	272.047	274.496	-2.449	-0,9
Arbeitslose	2.472.642	2.614.217	-141.575	-5,4	1.857.130	1.927.757	-70.627	-3,7	615.512	686.460	-70.948	-10,3
AGH (Mehraufwandsvariante)	85.775	84.573	1.202	1,4	48.022	45.943	2.079	4,5	37.753	38.630	-877	-2,3
Grenzpendler	161.118	159.276	1.842	1,2	161.118	159.276	1.842	1,2				
<b>Abh. zivile Erwerbspersonen</b>	<b>40.852.964</b>	<b>40.266.076</b>	<b>586.888</b>	<b>1,5</b>	<b>33.234.763</b>	<b>32.698.077</b>	<b>536.686</b>	<b>1,6</b>	<b>7.618.201</b>	<b>7.567.999</b>	<b>50.202</b>	<b>0,7</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.298.676	4.321.185	-22.509	-0,5	3.443.416	3.459.651	-16.235	-0,5	855.260	861.534	-6.274	-0,7
<b>Alle zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>45.151.640</b>	<b>44.587.261</b>	<b>564.379</b>	<b>1,3</b>	<b>36.678.179</b>	<b>36.157.728</b>	<b>520.451</b>	<b>1,4</b>	<b>8.473.461</b>	<b>8.429.533</b>	<b>43.928</b>	<b>0,5</b>